

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Dezember und Jahr 1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

M-14052



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2020410 – 78712

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten Jahr 1978	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechsel- und Scheckproteste	6
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen	7
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	7
3.3	Insolvenzen, Insolvenzanteile und -häufigkeiten von Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern in den Jahren 1977 und 1978	8
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	9
3.5	Wechsel- und Scheckproteste	9

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen Dezember 1978	10
2	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Förderungsgrößenklassen Dezember 1978	13
3	Insolvenzverfahren nach Ländern Dezember 1978	14
4	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen Jahr 1978	15
5	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Förderungsgrößenklassen Jahr 1978	18
6	Insolvenzverfahren nach Ländern Jahr 1978	19
7	Beantragte Konkursverfahren ausgewählter Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen Jahr 1978 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erschienen im April 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,30

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamts) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten 1978

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

2.1.1 Gesamtbild

Nachdem seit 1969 Jahr für Jahr die Insolvenzzahlen immer neue Höchststände erreichten, wobei die größten Zunahmen 1974 und 1975 mit + 40 % und + 19,1 % zu verzeichnen waren, hatten die Amtsgerichte 1978 erstmals wieder weniger Konkursanträge und Vergleichseröffnungen zu bearbeiten als im Vorjahr. Insgesamt wurden 8 722 Insolvenzen gezählt. Diese Zahl ist zwar um 8,8 % niedriger als im Vorjahr, aber immer noch mehr als doppelt so hoch wie zu Beginn der 70er Jahre.

Wie schon im Vorjahr hat sich die Zahl der Insolvenzen bei Unternehmen und übrigen Gemeinschuldnern (dazu zählen private Haushalte, Nachlässe und Organisationen ohne Erwerbscharakter) gegenläufig entwickelt. Im Unternehmensbereich waren die Konkurs- und Vergleichszahlen erstmals im Spätsommer 1977 zurückgegangen. Diese Entwicklung hielt das ganze Jahr 1978 an, wobei der Rückgang - gegenüber den entsprechenden Vorjahresmonaten - in fast allen Monaten über 10 % hinausging. Die Zahl der Insolvenzen der übrigen Gemeinschuldner war 1978 bis in den Sommer hinein deutlich höher als in den entsprechenden Vorjahresmonaten. Nach einer kurzen Phase der Beruhigung, und zwar in den Monaten Juni bis August, stiegen die Insolvenzzahlen dieser Schuldner bis Jahresende 1978 erneut kräftig an.

Insgesamt wurden im Jahr 1978 5 949 Insolvenzen von Unternehmen registriert, 980 Fälle oder 14,1 % weniger als im Vorjahr. Auf die übrigen Gemeinschuldner entfielen 2 773 Fälle, das waren 140 (5,3 %) mehr als 1977. Der Anteil der Unternehmensinsolvenzen an den Insolvenzen insgesamt ist damit von 72,5 % im Jahr 1977 auf 68,2 % im Berichtsjahr zurückgegangen.

2.1.2 Konkursverfahren

Im Jahr 1978 wurden bei den Amtsgerichten insgesamt 8 639 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens gestellt. Gegenüber dem Vorjahr mit 9 444 Verfahrensanträgen ist die Zahl damit um 8,5 % zurückgegangen. In 2 228 Fällen wurde einer Eröffnung entsprochen, 6 411 Verfahrensanträge mußten abgelehnt werden. Trotz der Ent-

spannung der Insolvenzsituation hat sich der Anteil der Konkursanträge, die von vornherein mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Teilungsmasse abgelehnt wurden, von 72,4 auf 74,2 % erhöht. Der Anteil der masselosen Konkurse dürfte noch höher liegen, weil in der Regel eine größere Anzahl von bereits eröffneten Konkursen nachträglich mangels Masse eingestellt wird.

Nur bei jedem neunten Konkursantrag gegen private Haushalte stellte der Konkursrichter fest, daß das vorhandene Vermögen zur Deckung der Verfahrenskosten ausreichte; 89 % dieser Konkurse mußten abgelehnt werden. Nur wenig niedriger ist die Ablehnungsquote bei den nicht ins Handelsregister eingetragenen Einzelunternehmen mit 86 %, gefolgt von den Gesellschaften mbH mit 70,3 %. Die niedrigste Ablehnungsquote gab es bei den Personengesellschaften mit 54 % und den ihnen zuzurechnenden GmbH & Co. KG mit 59 %.

Innerhalb der einzelnen repräsentativen Wirtschaftsbereiche erstreckte sich die Bandbreite der Ablehnungsquoten von 64,6 % im Verarbeitenden Gewerbe bis 78,6 % im Dienstleistungsbereich. Dazwischen liegende Quoten wiesen der Handel mit 72,4 % und das Baugewerbe mit 74,5 % aus.

Auch regional gesehen ergeben sich deutliche Unterschiede im Verhältnis von abgelehnten zu eröffneten Konkursen. Unter dem Bundesdurchschnitt (74,2 %) liegende Ablehnungsquoten lassen sich für Niedersachsen (64,8 %), Nordrhein-Westfalen und Hamburg (je 69,5 %) errechnen. In Bremen dagegen wurden 89 % aller Konkursanträge wegen Masselosigkeit abgelehnt. Bei einer Gliederung der Konkurse nach der voraussichtlichen Forderungshöhe zeigt sich, daß die Wahrscheinlichkeit einer Eröffnung der beantragten Konkurse mit zunehmender Forderungshöhe steigt. In den Forderungsgrößenklassen über 1 Million DM überwogen die Konkursöffnungen, in denen darunter die Ablehnungen.

Die Verluste, welche die Gläubiger beim Konkurs eines Großunternehmens erleiden, sind oft so beträchtlich, daß die Kreditgeber bereit sind, dem bedrängten Unternehmen weitere Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern nur einigermaßen die Chance besteht, auf diese Weise die zu erwartenden Einbußen zu mindern. Außerdem stehen

bei Konkursen eines größeren Unternehmens viele Arbeitsplätze auf dem Spiel, die unter Umständen seitens der öffentlichen Hand eine Sanierung des Unternehmens ratsam erscheinen lassen. Diese Umstände haben sicherlich in gewissem Rahmen dazu beigetragen, daß 1978 die Zahl der Konkurse, bei denen Forderungen in Millionenhöhe angemeldet wurden, um 22 % - und damit überdurchschnittlich-zurückgegangen ist. Trotz dieses Rückganges waren jedoch die durchschnittlichen Verbindlichkeiten dieser sog. Millionenkonkurse mit 4,61 Mill. DM höher als im Vorjahr (4,48 Mill. DM). Bei Forderungen unter 1 Million DM sind die Konkurszahlen um 6 % gesunken. Für die 6 868 Konkurse (1977: 7 296) mit voraussichtlichen Verbindlichkeiten unter 1 Million DM läßt sich für 1978 eine durchschnittliche Schuld von 137 000 DM errechnen gegenüber 151 000 DM im Jahr 1977. Dies bedeutet, daß zwar die Zahl der Millionenkonkurse stark abgenommen hat, ihre finanzielle Tragweite jedoch gestiegen ist. Umgekehrt sind die Konkurse von unter 1 Million DM Forderungshöhe nur wenig zurückgegangen, dafür sank jedoch ihre finanzielle Bedeutung.

Insgesamt wurden 1978 von den Gläubigern Forderungen in Höhe von 4,51 Mrd. DM glaubhaft gemacht. Dieser Betrag lag um 19 % unter dem des Vorjahres (5,56 Mrd. DM). Die durchschnittlichen Verbindlichkeiten je Konkurs waren mit 590 000 DM niedriger als 1977 mit 670 000 DM.

Innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche ließen sich die höchsten Verschuldungen im Dienstleistungsbereich mit 1,79 Mrd. DM und im Verarbeitenden Gewerbe mit 1,32 Mrd. DM feststellen.

Bei einer Unterscheidung nach Rechtsformen wurden gegen Gesellschaften mbH (1,99 Mrd. DM) und gegen Personengesellschaften (1,58 Mrd. DM), die höchsten Forderungen angemeldet.

2.1.3 Vergleichsverfahren

Immer seltener wird der Versuch unternommen, ein Unternehmen mit Hilfe eines Vergleichs am Leben zu erhalten. Dies läßt darauf schließen, daß in fast allen Fällen der Gang zum Konkursrichter erst dann angetreten wird, wenn die finanzielle Situation des Gemeinschuldners aussichtslos erscheint. Nur noch in 104 Fällen wurde 1978 ein gerichtliches Vergleichsver-

fahren eröffnet (1977: 147), von denen wiederum 21 (29) in einen Anschlußkurs übergeführt wurden.

2.1.4 Insolvenzen nach Rechtsformen

Die Gliederung der Insolvenzen nach der Rechtsform zeigt 1978 eine leichte Veränderung der Verhältnisse. Zwar sind immer noch die Einzelunternehmen mit 2 677 Insolvenzen (1977: 3 219) am stärksten betroffen (dies entspricht einem Anteil von 45,0 % an der Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzen gegenüber 46,4 % im Vorjahr), die Insolvenzen von Gesellschaften mbH rücken jedoch mehr und mehr in den Vordergrund. Mit 2 310 Konkursen und Vergleichen und einem Anteil von 38,8 % (1977: 2 373 Insolvenzen und 34,2 %) hat diese Rechtsform die geringste Abnahme (- 2,7 %) zu verzeichnen.

Das bereits erwähnte 1. Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität aus dem Jahr 1976 kam erst im Jahr 1977 voll zur Geltung. Deshalb war auch im Jahr 1977 der Anstieg der Insolvenzen bei den Gesellschaften mbH & Co. KG auf 767 Fälle (+ 12 % gegenüber 1976) von allen Unternehmensinsolvenzen am stärksten. Nach diesem hohen Niveau wurden 1978 nur noch 576 Insolvenzen dieser Rechtsform registriert; das waren 24,9 % weniger als im Vorjahr. Noch etwas stärker war der Rückgang der Insolvenzen der Personengesellschaften insgesamt (- 27,9 %) auf 948 Fälle. Die Zahl der Konkurse von Aktiengesellschaften (Vergleichsverfahren wurden bei Aktiengesellschaften nicht eröffnet) hat sich weiter von 11 auf 8 Fälle verringert.

Bezieht man die nach der Rechtsform gegliederten Insolvenzen auf die im Bundesgebiet ansässigen Unternehmen¹⁾, so hat sich 1978 hinsichtlich der Reihenfolge der Insolvenzanfälligkeit der Rechtsformen nichts geändert. Nach wie vor stehen die Gesellschaften mbH mit rd. 128 Insolvenzen je 10 000 Unternehmen an der Spitze. Deutlich geringer war die In-

1) Als Bezugszahl für die Gesellschaften mbH wurde die Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften herangezogen, für alle anderen Rechtsformen die Umsatzsteuerstatistik 1976 (Steuerpflichtige mit Umsatz über 12 000 DM). In der Umsatzsteuerstatistik wird ein besonders großer Teil der Gesellschaften mbH nicht erfaßt, weil sie nicht umsatzsteuerpflichtig sind.

solvenzhäufigkeit bei den Personengesellschaften mit 47 und den Einzelfirmen mit 21 Insolvenzen je 10 000 Unternehmen.

2.1.5 Alter der insolventen Unternehmen

Die größere Insolvenzanfälligkeit von jüngeren Unternehmen, die zum Zeitpunkt der Einleitung eines Insolvenzverfahrens weniger als 8 Jahre bestanden, ist nach wie vor unbestritten. Bei diesen Unternehmen fehlen häufig breitgefächerte Gesellschaftsverbindungen, außerdem wird die Kreditgewährung vielfach strengeren Maßstäben unterworfen als bei alteingesessenen Betrieben. Jedoch sind auch bei ihnen 1978 die Insolvenzzahlen gegenüber 1977 nicht unbeträchtlich, nämlich um 11,2 % auf 4 602 Fälle, zurückgegangen. Die Konkurs- und Vergleichszahlen der 8 Jahre und älteren Unternehmen verringerten sich 1978 noch stärker, und zwar um 22,6 % auf 1 374 Fälle.

An den gesamten Unternehmensinsolvenzen waren jüngere Unternehmen mit 77,4 % beteiligt (1977: 74,8 %). Noch ungünstiger ist das Verhältnis bei Betrachtung der nur mangels Masse abgelehnten Konkursanträge, hier betrug ihr Anteil sogar knapp 83 %.

2.1.6 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Entsprechend der Insolvenzentwicklung im Unternehmensbereich verzeichneten die einzelnen Wirtschaftszweige durchweg rückläufige Veränderungsraten: Verarbeitendes Gewerbe 1 351 Fälle (- 18,2 %), Baugewerbe 1 280 Fälle (- 14,2 %), Handel 1 453 Fälle (- 9,7 %), Dienstleistungsbereich 1 481 Fälle (- 15,4 %). Aus dem Bereich des Handwerks wurden 867 Insolvenzen gemeldet (- 9,7 %).

Setzt man wiederum die Zahl der Insolvenzen zur Zahl der Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftszweigs²⁾ in Beziehung, so ließ sich 1978 im Baugewerbe mit rd. 82 Insolvenzen je 10 000 Unternehmen die größte Insolvenzhäufigkeit feststellen. Nur etwa halb so hoch war sie im Verarbeitenden Gewerbe mit 43 Verfahren je 10 000 Unternehmen. Am niedrigsten war die

2) Hier wird als Berechnungsgrundlage ausschließlich die Umsatzsteuerstatistik herangezogen.

Häufigkeit im Handel mit 26 und im Dienstleistungsbereich mit 31 Verfahren.

2.1.7 Insolvenzen in den Bundesländern

Die Entwicklung der Insolvenzzahlen in den einzelnen Bundesländern war durch gegenläufige Veränderungsraten gekennzeichnet. Der stärkste Rückgang der Konkurse und Vergleich wurde aus Baden-Württemberg gemeldet (- 21,1 %). Ebenfalls hohe Abnahmen von mehr als 10 % wurden in Bayern (- 17,8 %), Bremen (- 16,9 %), Hessen (- 16,7 %) und Berlin (West) (- 11,5 %) festgestellt. Dagegen sind in den Bundesländern Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz, die im Vorjahr noch stark rückläufige Insolvenzzahlen zu verzeichnen hatten, die Ergebnisse wieder gestiegen (+ 10 bzw. + 5 %). Eine weitere Zunahme ergab sich auch in Nordrhein-Westfalen, und zwar um 3,5 %.

Die Insolvenzhäufigkeit war 1978 in Baden-Württemberg mit 28 Verfahren je 10 000 Unternehmen am niedrigsten. Es folgten Hamburg mit 30, Rheinland-Pfalz mit 31 sowie Niedersachsen mit 33 und Bayern mit 34 Insolvenzen je 10 000 Unternehmen. Wiederum die höchsten Häufigkeiten ergaben sich im Saarland (56) und Berlin (West) (67).

2.2 Wechsel- und Scheckproteste

Im Jahr 1978 ist die Zahl der zu Protest gegebenen Wechsel gegenüber 1977 um 13,1 % auf 146 420 Fälle zurückgegangen. Der Gesamtbetrag dieser Wechsel in Höhe von 707 Mill. DM hat sich 1978 nicht ganz so stark verringert (- 9,4 %). Der sich daraus errechnende Durchschnittsbetrag je Wechselprotest war deshalb mit 4 829 DM höher als im Vorjahr (4 632 DM).

Die Zahl der von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten nichteingelösten Schecks hat sich im Berichtsjahr geringfügig auf 1 443 037 Schecks erhöht (+ 1,0 % gegenüber 1977). Der Wert dieser Schecks betrug 2 023 Mill. DM gegenüber 1 984 Mill. DM im Vorjahr (+ 2,0 %). Auch bei den nichteingelösten Schecks lag der Durchschnittswert mit 1 402 DM etwas höher als 1977 (1 384 DM).

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Dezember 1978				Dezember 1977			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Produzierendes Gewerbe	197	143	1	197	246	164	2	248
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe	100	67	-	99	123	81	2	125
Baugewerbe	97	76	1	98	123	83	-	123
Handel	99	75	1	100	126	92	4	130
darunter:								
Großhandel	46	33	-	46	65	45	3	68
Einzelhandel	51	40	1	52	59	45	1	60
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	143	111	-	143	166	126	3	169
darunter:								
Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	3	1	-	3	4	2	-	4
Verkehr und Nach- richtenüber- mittlung	21	18	-	21	19	14	1	20
Dienstleistungen	119	92	-	119	140	107	2	142
Gewerbl. Unter- nehmen zusammen	439	329	2	440	538	382	9	547
darunter bis 8 Jahre alt	361	281	-	361	408	308	5	413
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	207	175	-	207	258	191	1	259
Insgesamt ...	646	504	2	647	796	573	10	806
darunter: Handwerk ³⁾	68	49	-	68	74	57	-	74
Verarbeitendes Gewerbe	20	14	-	20	18	12	-	18
Baugewerbe	36	30	-	36	39	33	-	39
Sonstige Hand- werksbetriebe	12	5	-	12	17	12	-	17

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse. - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Dezember 1978		Dezember 1977		Jan.-Dez. 1978	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	242	37,5	299	37,6	3 376	39,1
50 000 - 100 000	73	11,0	71	8,9	893	10,3
100 000 - 1 Mill.	192	30,0	252	31,6	2 599	30,1
1 Mill. und mehr	55	8,5	61	7,7	775	9,0
unbekannt	84	13,0	113	14,2	996	11,5

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.3 Insolvenzen, Insolvenzanteile und -häufigkeiten von Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern in den Jahren 1977 und 1978

Wirtschaftszweig ----- Rechtsform ----- Land	Unter- nehmen 1)	Insolvenzen		Anteile			Insolvenz- häufigkeit 2)	
		1977	1978	Unter- nehmen	Insolvenzen		1977	1978
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
0-7 Unternehmen u. Freie Berufe	1594901	6929	5949	100	100	100	43	37
darunter: Handwerk 3) ...	449023	960	867	28.2	13.9	14.6	21	19
nach Wirtschaftszweigen								
0 Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	26702	97	90	1.7	1.4	1.5	36	34
1 Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	3756	2	2	0.2	0.0	0.0	5	5
2 Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	312601	1652	1351	19.6	23.8	22.7	53	43
20 Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	4249	33	28	0.3	0.5	0.5	78	66
21 Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	5721	60	47	0.4	0.9	0.8	105	82
22 Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	14235	104	69	0.9	1.5	1.2	73	48
23 Metallherzeugung u. -bearbeitung	27886	105	94	1.7	1.5	1.6	38	34
24, 25071 Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	48964	547	423	3.1	7.9	7.1	112	86
25 (oh. 25071 Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W, usw.	34831	227	187	2.2	3.3	3.1	65	54
26 Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	61519	251	226	3.9	3.6	3.8	41	37
27 Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	41000	248	198	2.6	3.6	3.3	60	48
28/29 Nahrungs- u. Genussmittel-gewerbe ...	74196	77	79	4.7	1.1	1.3	10	11
3 Baugewerbe	155233	1492	1280	9.7	21.5	21.5	96	82
30 Bauhaupt-gewerbe	66223	1116	934	4.2	16.1	15.7	169	141
31 Ausbau- u. Bauhilfs-gewerbe	89010	376	346	5.6	5.4	5.8	42	39
4 Handel	542635	1609	1453	34.0	23.2	24.4	30	27
40/41 Grosshandel	115118	801	662	7.2	11.6	11.1	70	58
42 Handelsvermittlung	82765	38	45	5.2	0.5	0.8	5	5
43 Einzelhandel	344752	770	746	21.6	11.1	12.5	22	22
5 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	73114	288	264	4.6	4.2	4.4	39	36
6 Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	7338	38	28	0.5	0.5	0.5	52	38
7 Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen ...	473522	1751	1481	29.7	25.3	24.9	37	31
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen	1297474	3219	2677	81.4	46.5	45.0	25	21
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	200234	1314	948	12.6	19.0	15.9	66	47
Gesellschaften m. b. H.	60009	2373	2310	3.8	34.2	38.8	395	385
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	1992	11	8	0.1	0.2	0.1	55	40
Eingetragene Genossenschaften	8172	2	0	0.5	0.0	0.0	2	0
Sonstige Unternehmen	27020	10	6	1.7	0.1	0.1	4	2
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	58855	248	270	3.7	3.6	4.5	42	46
Hamburg	53079	193	160	3.3	2.8	2.7	36	30
Niedersachsen	160601	636	531	10.1	9.2	8.9	40	33
Bremen	17243	89	63	1.1	1.3	1.1	52	37
Nordrhein-Westfalen	454526	2032	1952	28.5	29.3	32.8	45	43
Hessen	143735	740	554	9.0	10.7	9.3	51	39
Rheinland-Pfalz	107445	306	337	6.7	4.4	5.7	28	31
Baden-Württemberg	244273	970	680	15.3	14.0	11.4	40	28
Bayern	284036	1202	952	17.8	17.3	16.0	42	34
Saarland	25765	159	145	1.6	2.3	2.4	62	56
Berlin (West)	45343	354	305	2.8	5.1	5.1	78	67

1) Wegen Fehlens einheitlicher Unternehmenszahlen werden als Bezugsgrösse die "Steuerpflichtigen mit Umsätzen ab 12 000 DM" nach den Ergebnissen der "Umsatzsteuerstatistik 1976" verwendet. - 2) Bezogen auf 10 000 Unternehmen (siehe auch Fußnote 1). - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- venzen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- venzen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	1 834	500	324	2 087
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1973	5 277	2 681	301	5 515	3 777	1 772	282	4 000
1974	7 352	3 870	462	7 722	5 628	2 778	434	5 976
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1977 Dezember...	796	573	10	806	538	382	9	547
1978 Januar	777	577	6	779	531	384	6	533
Februar ...	748	567	5	750	512	381	5	514
März	860	644	10	869	605	451	10	614
April	733	561	14	747	498	371	13	511
Mai	702	526	10	711	485	350	8	492
Juni	714	514	15	728	498	356	11	508
Juli	633	467	7	636	456	329	7	459
August	688	516	8	696	454	340	8	462
September..	739	526	10	747	505	366	8	511
Oktober ...	754	546	6	759	472	332	5	476
November ..	645	463	11	653	421	310	11	429
Dezember ..	646	504	2	647	439	329	2	440

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechsel- und Scheckproteste *)

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Scheckproteste 1)		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1973	246 742	1 007	4 081	1 351 690	1 801	1 332
1974	267 253	1 237	4 629	1 548 422	2 142	1 383
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1977 Dezember...	12 934	63	4 871	111 052	175	1 576
1978 Januar	11 122	55	4 945	120 957	153	1 265
Februar ...	10 787	53	4 913	111 626	140	1 254
März	13 412	71	5 294	124 671	158	1 267
April	12 141	56	4 612	129 590	163	1 258
Mai	13 526	62	4 584	120 383	173	1 437
Juni	12 717	57	4 482	126 885	188	1 482
Juli	11 957	56	4 683	123 394	164	1 329
August	11 740	53	4 514	124 021	167	1 347
September..	12 219	59	4 829	112 962	177	1 567
Oktober ...	13 587	63	4 637	129 522	191	1 475
November ..	12 136	62	5 109	115 731	190	1 642
Dezember ..	11 076	60	5 417	103 322	159	1 539

*) Zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstitute) im Bundesgebiet.

1) Teilerhebung; erfaßt sind ab Dezember 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 31.11.1973 berichtspflichtig waren. Bis November 1973 sind diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am 31.12.1967 5 Mill. DM und mehr betrug.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

Tabelleenteil

1 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1978

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Insolvenzen			
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)	Eröffnete Vergleichsverfahren	insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	2	1	3	-	-	3	4	25.0-
00	Land- u. Forstwirtschaft ..	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
00 5	darunter: Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	2	1	3	-	-	3	3	-
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	33	67	100	1	-	99	125	20.8-
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	2	2	4	-	-	4	5	20.0-
20 0	darunter: Chemische Industrie ...	1	2	3	-	-	3	5	40.0-
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	-	-	-	-	-	-	4	100.0-
21 0	darunter: Kunststoffverarbeitung,	-	-	-	-	-	-	4	100.0-
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	1	6	7	-	-	7	2	250.0+
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	-	5	5	-	-	5	1	400.0+
22 4	Feinkeramik	-	-	-	-	-	-	-	-
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	1	1	2	-	-	2	1	100.0+
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1	4	5	-	-	5	10	50.0-
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	8	25	33	-	-	33	34	2.9-
24 0	darunter: Stahl- u. Leichtmetallbau	5	14	19	-	-	19	16	18.8+
24 2 (oh. 24 25)	Maschinenbau (oh. Büromaschinen, ADV) ..	2	6	8	-	-	8	10	20.0-
24 4	Strassenfahrzeugbau ...	1	5	6	-	-	6	7	14.3-
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W, usw.	5	3	8	-	-	8	28	71.4-
25 0 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. H. v. ADV-Geräten u. d.)	2	1	3	-	-	3	21	85.7-
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	1	-	1	-	-	1	3	66.7-
25 6	H. v. EBM-Waren	2	1	3	-	-	3	3	-
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw. ..	-	1	1	-	-	1	1	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	9	12	21	1	-	20	18	11.1+
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke ..	2	3	5	-	-	5	1	400.0+
26 1	Holzverarbeitung	6	5	11	-	-	11	10	10.0+
26 4	Zellstoff-, Papier- u. Pappeherzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
26 5	Papier- u. Pappeherzeugung	1	1	2	1	-	1	3	66.7-
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	-	3	3	-	-	3	4	25.0-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe ..	4	11	15	-	-	15	19	21.1-
27 0-2	Ledergewerbe	1	2	3	-	-	3	2	50.0+
27 5	Textilgewerbe	1	1	2	-	-	2	4	50.0-
27 6	Bekleidungsgewerbe	2	8	10	-	-	10	13	23.1-
27 9	Polsterei, Dekorateurgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...	3	4	7	-	-	7	5	40.0+

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

1 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1978

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
		Anzahl						%	
3	Baugewerbe	21	76	97	-	1	98	123	20.3-
30	Bauhauptgewerbe	16	56	72	-	1	73	95	23.2-
	darunter:								
30 04	Hochbau	1	7	8	-	-	8	15	46.7-
30 07	Tiefbau	3	5	8	-	-	8	10	20.0-
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	5	20	25	-	-	25	28	10.7-
4	Handel	24	75	99	-	1	100	130	23.1-
40/41	Grosshandel	13	33	46	-	-	46	68	32.4-
40 0-8	Gh. m. Waren versch. Art (odS), Rohst., Halbw. ...	8	15	23	-	-	23	29	20.7-
41 1	Gh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	2	5	7	-	-	7	11	36.4-
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	-	4	4	-	-	4	5	20.0-
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (ang)	2	1	3	-	-	3	5	40.0-
	darunter:								
41 60 0	Gh. m. Kraftwagen, -rädern	-	-	-	-	-	-	-	-
41 3-4, 7-9	Übriger Grosshandel	1	8	9	-	-	9	18	50.0-
42	Handelsvermittlung	-	2	2	-	-	2	2	-
43	Einzelhandel	11	40	51	-	1	52	60	13.3-
43 0	Eh. m. Waren versch. Art ...	-	4	4	-	-	4	6	33.3-
43 1	Eh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	3	2	5	-	-	5	4	25.0+
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	3	14	17	-	1	18	17	5.9+
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (ang)	1	2	3	-	-	3	7	57.1-
43 6	Eh. m. Pharmazeut., Kosmet., u. ä. Erzeugnissen	-	1	1	-	-	1	2	50.0-
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinr. ...	3	3	6	-	-	6	3	100.0+
	darunter:								
43 80 0	Eh. m. Kraftwagen, -rädern	2	3	5	-	-	5	1	400.0+
43 4-5, 7, 9	Übriger Einzelhandel	1	14	15	-	-	15	21	28.6-
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3	18	21	-	-	21	20	5.0+
50 1	Strassenverkehr	1	9	10	-	-	10	10	-
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstrassen, Häfen ..	-	-	-	-	-	-	4	100.0-
50 0,4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2	9	11	-	-	11	6	83.3+
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	-	-	-	-	-	-	3	100.0-
60 0-8	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
60 9	Effektenbörsen, V. v. Bankgeschäften	-	-	-	-	-	-	3	100.0-
61 0-6	Versicherungsgewerbe (oh. -vermittlung)	-	-	-	-	-	-	-	-
61 9	V. v. Versicherungen	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

1 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1978

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	%
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr		
									Abzahl	%
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen ...	27	92	119	-	-	119	142	16.2-	
70 0	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe ...	3	28	31	-	-	31	44	29.5-	
70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen ...	-	2	2	-	-	2	5	60.0-	
71 70 0	Wohnungsunternehmen ...	3	3	6	-	-	6	12	50.0-	
71 70 4	Grundstücke-, Wohnungsverwaltung u.ä.	3	7	10	-	-	10	13	23.1-	
71 75	Vermögensverwaltung ...	10	26	36	-	-	36	27	33.3+	
70 1-7.)	übrige Dienstleistungen v. Unternehmen u. Fr. Berufen ...	8	26	34	-	-	34	41	17.1-	
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen ...	110	329	439	1	2	440	547	19.6-	
8	öng. öh. Erwerbsscharakter, Priv. Haushalte ...	32	175	207	-	-	207	259	20.1-	
0-8	Insgesamt ...	142	504	646	1	2	647	806	19.7-	
darunter: Handwerk 4)										
0-7	Handwerk 4) zusammen ...	19	49	68	-	-	68	74	8.1-	
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe) ...	6	14	20	-	-	20	18	11.1+	
20	Chemisches Gewerbe Mineralölverarb. ...	-	-	-	-	-	-	-	-	
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung ...	-	-	-	-	-	-	-	-	
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	-	1	1	-	-	1	-	x	
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung ...	1	2	3	-	-	3	2	50.0+	
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV ...	-	5	5	-	-	5	7	28.6-	
24 48 0	darunter: Rep. v. Kraftfahrzeugen ...	-	1	1	-	-	1	1	-	
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W, usw.	3	-	3	-	-	3	3	-	
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe ...	1	3	4	-	-	4	4	-	
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ...	-	2	2	-	-	2	-	x	
28/29	Nahrungs- u. Genussmittel-gewerbe ...	1	1	2	-	-	2	2	-	
3	Baugewerbe ...	6	30	36	-	-	36	39	7.7-	
30	Bauhauptgewerbe ...	5	19	24	-	-	24	29	17.2-	
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	1	11	12	-	-	12	10	20.0+	
4	Handel ...	5	4	9	-	-	9	8	12.5+	
40/41	Großhandel ...	2	1	3	-	-	3	5	40.0-	
42	Handelsvermittlung ...	-	-	-	-	-	-	-	-	
43	Einzelhandel ...	3	3	6	-	-	6	3	100.0+	
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen ...	2	1	3	-	-	3	7	57.1-	
0-1,5-6	Übrige Wirtschaftsbereiche ...	-	-	-	-	-	-	2	100.0-	

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse. - 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen

Dezember 1978

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- Verfahren		Insolvenzen 2)		
	eröffnete Verfahren	mangels Kasse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter Anschluss- Konkurse 1)	insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	%

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe	110	329	439	1	2	440	547	19.6-
nach Rechtsformen								
Nicht eingetragene Unternehmen	19	122	141	-	-	141	204	30.9-
Eingetragene Einzelunternehmen	8	39	46	1	-	45	56	19.6-
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	27	36	63	-	1	64	88	27.3-
darunter: GmbH u. Co. KG	19	26	45	-	1	46	50	8.0-
Gesellschaften m. b. H.	55	132	187	-	1	188	196	4.1-
darunter: GmbH als Komplementärin .	9	21	30	-	-	30	26	15.4+
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	-	-	-	-	-	-	2	100.0-
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
Sonstige Unternehmen	1	1	2	-	-	2	-	x
nach dem Alter der Unternehmen								
bis unter 8 Jahre alt	80	281	361	-	-	361	413	12.6-
8 Jahre und älter	30	48	78	1	2	79	134	41.0-

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	32	175	207	-	-	207	259	20.1-
Natürliche Personen	4	98	102	-	-	102	136	25.0-
darunter: Gesellschafter	2	6	8	-	-	8	13	38.5-
Nachlässe	28	75	103	-	-	103	119	13.4-
darunter: ehemalige Unternehmen ...	4	3	7	-	-	7	16	56.3-
Sonstige Gemeinschuldner	-	2	2	-	-	2	4	50.0-

Insgesamt

Insgesamt ...	142	504	646	1	2	647	806	19.7-
---------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	-------

darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 1 000	1	11	12	-	-	12	11	9.1+
1 000 - 10 000	7	107	114	-	-	114	131	13.0-
10 000 - 50 000	16	100	116	-	-	116	157	26.1-
50 000 - 100 000	12	61	73	-	-	73	71	2.8+
100 000 - 500 000	39	99	138	-	-	138	197	29.9-
500 000 - 1 Mill.	29	25	54	-	-	54	55	1.8-
1 Mill. - 5 Mill.	24	24	48	1	-	48	48	-
5 Mill. - 10 Mill.	1	-	1	-	-	1	5	80.0-
10 Mill. und mehr	4	2	6	-	-	6	8	25.0-

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

3 Insolvenzverfahren nach Ländern

Dezember 1978

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete		Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 1)	Vergleichsverfahren	insgesamt 2)	dagegen Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl							%	
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	-	16	16	-	-	16	36	55,6-	
Hamburg	6	9	15	-	-	15	30	50,0-	
Niedersachsen	14	37	51	-	-	51	82	37,8-	
Bremen	2	7	9	-	-	9	8	12,5+	
Nordrhein-Westfalen	61	144	205	1	1	205	221	7,2-	
Hessen	7	45	52	-	-	52	68	40,9-	
Rheinland-Pfalz	7	25	32	-	-	32	35	8,6-	
Baden-Württemberg	12	78	90	-	1	91	136	33,1-	
Bayern	22	91	113	-	-	113	130	13,1-	
Saarland	1	28	29	-	-	29	10	190,0+	
Berlin (West)	10	24	34	-	-	34	30	13,3+	
Bundesgebiet ...	142	504	646	1	2	647	806	19,7-	
darunter: Unternehmen									
Schleswig-Holstein	-	10	10	-	-	10	29	65,5-	
Hamburg	3	3	4	-	-	4	20	70,0-	
Niedersachsen	11	32	43	-	-	43	55	21,8-	
Bremen	1	3	4	-	-	4	2	100,0+	
Nordrhein-Westfalen	53	96	149	1	1	149	164	9,1-	
Hessen	5	37	42	-	-	42	59	28,8-	
Rheinland-Pfalz	4	21	25	-	-	25	27	7,4-	
Baden-Württemberg	10	29	39	-	1	40	79	49,4-	
Bayern	15	63	78	-	-	78	81	3,7-	
Saarland	1	17	18	-	-	18	8	125,0+	
Berlin (West)	7	18	25	-	-	25	23	8,7+	
Bundesgebiet ...	110	329	439	1	2	440	547	19,6-	

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1978

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl	%
0	Land-u.,Forstwirtschaft, Fischerei	18	72	90	-	-	90	97	7.2-
00	Land-u.,Forstwirtschaft ..	14	34	48	-	-	48	42	14.3+
00 5	Forstwirtschaft	-	6	6	-	-	6	7	14.3-
05	Fischerei,gewerbl. Gärtnerei u.Tierhaltung	4	38	42	-	-	42	55	23.6-
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	1	1	2	-	-	2	2	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh.,Baugewerbe)	466	851	1317	9	43	1351	1652	18.2-
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	11	17	28	-	-	28	33	15.2-
20 0	Chemische Industrie ...	10	16	26	-	-	26	31	16.1-
21	Kunststoff-,Gummi-u. Asbestverarbeitung	21	26	47	-	-	47	60	21.7-
21 0	Kunststoffverarbeitung.	19	24	43	-	-	43	58	25.9-
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik,Glas	25	44	69	1	1	69	104	33.7-
22 0	Gew.u.Verarb.v. Steinen u.Erden	23	36	59	1	1	59	88	33.0-
22 4	Feinkeramik	-	2	2	-	-	2	7	71.4-
22 7	H.u.Verarb.v.Glas	2	6	8	-	-	8	9	11.1-
23	Metallerzeugung u.-bearbeitung	31	59	90	-	4	94	105	10.5-
24, 25 07 1	Stahl-,Maschinen- u.,Fahrzeugbau,ADV	143	278	421	3	5	423	547	22.7-
24 0	Stahl-u.,Leichtmetallbau	65	147	212	-	2	214	262	18.3-
24 2(oh. 24 25)	Maschinenbau(oh. Büromaschinen,ADV) ..	61	69	130	3	3	130	193	32.6-
24 4	Strassenfahrzeugbau ...	13	55	68	-	-	68	84	19.0-
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik(oh.,ADV), Feinmechanik,EBM-W.usw.	73	108	181	1	7	187	227	17.6-
25 0(oh. 25 07 1)	Elektrotechnik(oh.H.v. ADV-Geräten u.ä.)	37	58	95	-	2	97	129	24.8-
25 2-4	Feinmechanik,optik, H.u.Rep.v.Uhren	11	13	24	-	1	25	27	7.4-
25 6	H.v.EBM-Waren	20	27	47	1	4	50	50	-
25 8	H.v.Musikinstrum., Spielw.,Schmuck usw. ..	5	10	15	-	-	15	21	28.6-
26	Holz-,Papier- u.,Druckgewerbe	81	137	218	3	11	226	251	10.0-
26 0	Säge-u. Holzbearbeitungswerke ..	4	16	20	-	-	20	18	11.1+
26 1	Holzverarbeitung	56	84	140	1	4	143	154	7.1-
26 4	Zellstoff-,Papier-u. Pappherzeugung	1	1	2	-	2	4	5	20.0-
26 5	Papier-u. Pappverarbeitung	10	7	17	2	4	19	15	26.7+
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	10	29	39	-	1	40	59	32.2-
27	Leder-,Textil- u.,Bekleidungs-gewerbe ..	59	131	190	1	9	198	248	20.2-
27 0-2	Ledergewerbe	10	13	23	-	3	26	21	23.8+
27 5	Textilgewerbe	21	21	42	1	3	44	75	41.3-
27 6	Bekleidungs-gewerbe	27	89	116	-	3	119	144	17.4-
27 9	Polsterei, Dekoratur-gewerbe	1	8	9	-	-	9	8	12.5+
28/29	Nahrungs-u. Genussmittel-gewerbe ...	22	51	73	-	6	79	77	2.6+

1)Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).- 2)Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1978

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	ZU-(+)/bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl	%
3	Baugewerbe	326	951	1277	5	8	1280	1492	14.2-
30	Bauhauptgewerbe	260	672	932	5	7	934	1116	16.3-
	darunter:								
30 04	Hochbau	51	101	152	-	2	154	165	6.7-
30 07	Tiefbau	29	68	97	1	-	96	147	34.7-
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	66	279	345	-	1	346	376	8.0-
4	Handel	393	1033	1426	5	32	1453	1609	9.7-
40/41	Grosshandel	209	440	649	3	16	662	801	17.4-
40 0-8	Gh. m. Waren versch. Art (aa5), Rohst., Halbwa.	72	182	254	1	3	256	304	15.8-
41 1	Gh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	30	45	75	1	2	76	108	29.6-
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	26	54	80	1	2	81	97	16.5-
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (ang)	17	28	45	-	-	45	51	11.8-
	darunter:								
41 60 0	Gh. m. Kraftwagen, -rädern	2	2	4	-	-	4	4	-
41 3-4, 7-9	übrigen Grosshandel	64	131	195	-	9	204	241	15.4-
42	Handelsvermittlung	6	39	45	-	-	45	38	18.4+
43	Einzelhandel	178	554	732	2	16	746	770	3.1-
43 0	Eh. m. Waren versch. Art ...	17	31	48	-	-	48	42	14.3+
43 1	Eh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	18	70	88	-	-	88	77	14.3+
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	50	170	220	2	9	227	216	5.1+
43 3	Eh. m. Metallwaren, Haushalt, Wohnbedarf (ang)	18	62	80	-	2	82	99	17.2-
43 6	Eh. m. Pharmazeut., Kosmet., u. d. Erzeugnissen	3	15	18	-	-	18	22	18.2-
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinr.	19	63	82	-	2	84	87	3.4-
	darunter:								
43 80 0	Eh. m. Kraftwagen, -rädern	10	45	55	-	2	57	57	-
43 4-5, 7,9	übrigen Einzelhandel	53	143	196	-	3	199	227	12.3-
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	53	209	262	1	3	264	288	8.3-
50 1	Strassenverkehr	23	106	129	-	1	130	150	13.3-
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstrassen, Häfen ..	6	6	12	1	-	11	19	42.1-
50 0.4-9	übrigen Verkehr, Nachrichtenübermittlung	24	97	121	-	2	123	119	3.4+
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	4	24	28	-	-	28	38	26.3-
60 0-8	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
60 9	Effektenbörsen, V. v. Bankgeschäften	3	16	19	-	-	19	29	34.5-
61 0-6	Versicherungsgewerbe (oh. -vermittlung)	1	1	2	-	-	2	2	-
61 9	V. v. Versicherungen	-	7	7	-	-	7	7	-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1978

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen			
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	darunter zusammen		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr	
		Anzahl				%			
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen ...	316	1158	1474	1	8	1481	1751	15.4-
70 0	Gaststätten-u. Beherbergungsgewerbe ...	38	325	363	-	1	364	446	18.4-
70 8	Verlags-,Literatur-u. Pressewesen	11	32	43	-	1	44	38	15.8+
71 70 0	Wohnungsunternehmen	23	43	66	-	-	66	101	34.7-
71 70 4	Grundstücks-, Wohnungsverwaltung u.ä.	29	88	117	1	2	118	156	24.4-
71 75	Vermögensverwaltung	110	321	431	-	3	434	482	10.0-
70 1-7,)	übrige Dienstleistungen v.Unternehmen u. Fr. Berufen	105	349	454	-	1	455	528	13.8-
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen .	1577	4299	5876	21	94	5949	6929	14.1-
8	Org.oh.Erwerbscharakter, Priv.Haushalte	651	2112	2763	-	10	2773	2633	5.3+
0-8	Insgesamt ...	2228	6411	8639	21	104	8722	9562	8.8-
darunter: Handwerk 4)									
0-7	Handwerk 4) zusammen	274	580	854	4	17	867	960	9.7-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh.Baugewerbe)	90	161	251	2	10	259	318	18.6-
20	Chemisches Gewerbe Mineralölverarb.	1	1	2	-	-	2	-	x
21	Kunststoff-,Gummi- u. Asbestverarbeitung	2	2	4	-	-	4	5	20.0-
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik,Glas	4	7	11	-	-	11	16	31.3-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	6	15	21	-	1	22	22	-
24, 25 07 1	Stahl-,Maschinen- u. Fahrzeugbau,ADU	34	56	90	-	2	92	140	34.3-
24 48 0	darunter: Rep.v.Kraftfahrzeugen .	3	9	12	-	-	12	26	53.8-
25 (oh, 25 07 1)	Elektrotechnik(oh,ADU), Feinmechanik,EBM-W.usw.	13	15	28	-	-	28	30	6.7-
26	Holz-,Papier- u. Druckgewerbe	20	29	49	1	5	53	65	18.5-
27	Leder-,Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	6	20	26	1	1	26	24	8.3+
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...	4	16	20	-	1	21	16	31.3+
3	Baugewerbe	130	314	444	2	4	446	484	7.9-
30	Bauhauptgewerbe	103	195	298	2	3	299	336	11.0-
31	Ausbau- u.Bauhilfsgewerbe	27	119	146	-	1	147	148	0.7-
4	Handel	31	60	91	-	3	94	79	19.0+
40/41	Großhandel	10	17	27	-	1	28	27	3.7+
42	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Einzelhandel	21	43	64	-	2	66	52	26.9+
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen ...	21	39	60	-	-	60	65	7.7-
0-1,5-6	übrige Wirtschaftsbereiche ...	2	6	8	-	-	8	14	42.9-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse. - 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen

Jahr 1978

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderungen von ... bis unter ... DM	Ebeantragte Konkursverfahren				Insolvenzen 2)			
	eröffnete Verfahren	mangels Rasse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter Anschluss- konkurse 1)	Eröffnete Vergleichs- verfahren	insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl							%
Unternehmen und Freie Berufe								
Unternehmen und Freie Berufe	1577	4299	5876	21	94	5949	6929	14.1-
nach Rechtsformen								
Nicht eingetragene Unternehmen	284	1753	2037	1	17	2053	2524	18.7-
Eingetragene Einzelunternehmen	186	424	612	8	20	624	695	10.2-
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	421	496	917	11	42	948	1314	27.9-
darunter: GmbH u. Co. KG	230	330	560	5	21	574	767	24.2-
Gesellschaften m. b. H.	690	1616	2296	1	15	2310	2373	2.7-
darunter: GmbH als Komplementärin ..	100	257	357	-	2	359	377	4.8-
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	2	5	8	-	-	8	11	27.3-
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	2	100.0-
Sonstige Unternehmen	2	3	6	-	-	6	10	40.0-
nach dem Alter der Unternehmen								
bis unter 8 Jahre alt	1020	3552	4572	5	35	4602	5185	11.2-
8 Jahre und älter	557	747	1304	16	59	1347	1744	32.8-
Übrige Gemeinschuldner								
Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	351	2112	2763	-	10	2773	2633	5.3+
Natürliche Personen	153	1236	1389	-	9	1398	1306	7.0+
darunter: Gesellschafter	45	67	112	-	3	115	105	9.5+
Nachlass	492	856	1348	-	1	1349	1311	2.9+
darunter: ehemalige Unternehmen ...	102	55	157	-	-	157	168	6.5-
Sonstige Gemeinschuldner	6	20	26	-	-	26	16	62.5+
Insgesamt								
Insgesamt ...	2228	6411	8639	21	104	8722	9562	8.8-
darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen								
unter 1 000	3	116	119	-	-	119	127	6.3-
1 000 - 10 000	125	1406	1531	-	-	1531	1463	4.6+
10 000 - 50 000	303	1423	1726	-	-	1726	1814	4.9-
50 000 - 100 000	204	689	893	-	-	893	905	1.3-
100 000 - 500 000	698	1310	2010	8	-	2010	2252	10.7-
500 000 - 1 Mill.	281	310	589	1	-	589	735	19.9-
1 Mill. - 5 Mill.	259	268	627	8	1	627	776	19.2-
5 Mill. - 10 Mill.	51	21	72	-	-	72	119	37.4-
10 Mill. und mehr	58	18	76	3	-	76	104	26.9-

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

6 Insolvenzverfahren nach Ländern

Jahr 1978

Land	Beauftragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
	Eröffnete Verfahren	abgeleitete Konkursanträge	Zusammen	Darunter Anschlusskonkurse 1)		dagegen insgesamt 2)	Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl							%
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	74	264	338	-	4	342	311	10.0+
Hamburg	92	210	302	-	1	303	332	8.7-
Niedersachsen	267	493	760	5	14	769	851	9.6-
Bremen	12	98	110	-	3	113	136	16.9-
Nordrhein-Westfalen	813	1949	2662	7	32	2687	2597	3.5+
Hessen	178	622	800	-	8	808	970	16.7-
Rheinland-Pfalz	92	370	462	1	5	466	444	5.0+
Baden-Württemberg	266	971	1237	1	22	1258	1594	21.1-
Bayern	301	1086	1387	6	8	1389	1689	17.8-
Saarland	40	156	196	1	1	196	196	-
Berlin (West)	93	292	385	-	6	391	442	11.5-
Bundesgebiet ...	2228	6411	8639	21	104	8722	9562	8.8-
Darunter: Unternehmen								
Schleswig-Holstein	55	211	266	-	4	270	248	8.9+
Hamburg	56	103	159	-	1	160	193	17.1-
Niedersachsen	190	334	524	5	12	531	636	16.5-
Bremen	11	49	60	-	3	63	89	29.2-
Nordrhein-Westfalen	621	1308	1929	7	30	1952	2032	3.9-
Hessen	125	421	546	-	8	554	740	25.1-
Rheinland-Pfalz	61	274	335	1	3	337	306	10.1+
Baden-Württemberg	177	486	663	1	18	680	970	29.9-
Bayern	191	759	950	6	8	952	1202	20.8-
Saarland	32	113	145	1	1	145	159	8.8-
Berlin (West)	58	241	299	-	6	305	354	13.8-
Bundesgebiet ...	1577	4299	5876	21	94	5949	6929	14.1-

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

7 Beantragte Konkursverfahren ausgewählter Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen

nach Grössenklassen der angemeldeten Forderungen

Jahr 1978

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftszweig ----- Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Ins-gesamt	Darunter mit geltend gemachten Forderungen von ... bis unter ... DM					
			unter 10000	10000 bis 50000	50000 bis 100000	100000 bis 500000	500000 bis 1 Mill.	1 Mill. bis 10Mill.

Unternehmen

0-7	Unternehmen u. Freie Berufe	5876	744	968	636	1697	516	631	71
	darunter: Handwerk 2) ...	854	79	147	107	279	87	74	8

nach Wirtschaftszweigen

0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	90	23	21	10	13	4	4	-
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	2	-	1	-	-	1	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	1317	134	179	130	359	145	209	23
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	28	6	2	1	5	2	4	1
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	47	5	3	2	16	7	7	-
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	69	4	7	9	18	4	15	2
23	Metallerzeugung, u.-bearbeitung	90	7	14	16	20	7	18	1
24, 25071	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	421	49	56	36	119	56	55	8
25 (oh. 25071)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.	181	12	25	14	55	25	28	4
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	218	25	33	26	60	20	32	3
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	190	18	31	19	47	17	38	4
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...	73	8	8	7	19	7	12	-
3	Baugewerbe	1277	164	242	144	359	102	106	10
30	Bauhauptgewerbe	932	104	166	94	274	81	100	9
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	345	60	76	50	85	21	6	1
4	Handel	1426	165	219	172	489	128	121	4
40/41	Grosshandel	649	47	73	62	239	88	79	3
42	Handelsvermittlung	45	9	11	6	16	1	1	-
43	Einzelhandel	732	109	135	104	234	39	41	1
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	262	38	42	35	80	28	14	2
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	28	7	2	2	11	1	3	2
7	Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen ...	1474	213	262	143	386	107	174	30

nach Rechtsformen

Nicht eingetragene Unternehmen	2037	484	506	274	462	78	36	1
Einzelunternehmen	612	94	83	48	177	67	73	-
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	917	30	48	45	258	135	256	38
darunter: GmbH u. Co. KG	560	18	25	30	162	85	151	24
Gesellschaften m. b. H.	2296	136	329	267	795	236	262	31
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	8	-	1	1	2	-	3	1
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	6	-	1	1	3	-	1	-

nach Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre	4572	651	833	542	1325	351	348	25
8 Jahre und mehr	1304	93	135	94	372	165	283	46

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	2763	906	758	257	313	73	68	5
Natürliche Personen	1389	432	321	124	156	51	42	3
Nachlässe	1348	471	425	129	154	20	25	2
Sonstige Gemeinschuldner	26	3	12	4	3	2	1	-

Insgesamt

Insgesamt	8639	1650	1726	893	2010	589	699	76
-----------------	------	------	------	-----	------	-----	-----	----

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzfassung). - 2) In die Handwerksrolle eingetragen.